



Erläuternder Bericht

**Öffentliche Planaufgabe
gemäss § 13
Strassengesetz**

August-Forel-Strasse
Buchenweg bis Zufahrt PUK

Bau Nr. 22012

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auslöser	3
1.2	Auftrag	3
1.3	Defizite / Potenziale	3
2	Zielformulierung	5
3	Bestvariante	6
3.1	Konzept	6
3.2	Massnahmen Fuss- und Veloverkehr	6
3.3	Hitzeminderung	6
3.4	Parkierung	7
3.5	Anlieferung und Entsorgung	7

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Aufgrund des Ausbaus der thermischen Netze im Gebiet Lengg, löste Energie360° AG an der August-Forel-Strasse ein Bauvorhaben aus. Im Zuge dieser Ausbauarbeiten meldeten das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Entsorgung und Recycling Zürich und das ewz diverse Unterhalts- und Ausbauarbeiten im Projektperimeter an.

1.2 Auftrag

Das vorliegende Oberflächenprojekt umfasst folgende Massnahmen:

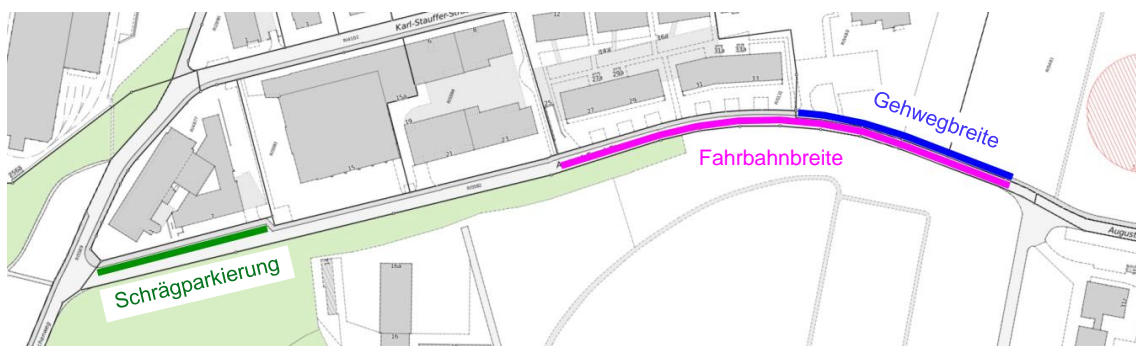
- Belagererneuerung inkl. Randabschlüsse
- Ausbau der Strasse im Hinblick auf die zukünftige Velovorzugsroute Nr. 31 «Lengg–Hochschulen–Oerlikon»
- Erstellen eines durchgehenden, normgerechten Trottoirs
- Umsetzung von hitzemindernden Massnahmen

Mit dem Projekt werden folgende Werkleitungen umgesetzt:

- Energie360°: Erstellen einer Anergieleitung
- ERZ: Erneuerung der bestehenden Regenabwasserleitungen
- ewz: Ersatz der bestehenden Freileitung durch einen Rohrblock und Anpassung der öffentlichen Beleuchtung an die neue Situation

1.3 Defizite / Potenziale

Die untenstehende Defizitkarte zeigt die zu behebenden Problemstellen im Projektperimeter:



Die in der Situationsanalyse evaluierten Potenziale lassen sich wie folgend zusammenfassen:

- Das heutige Trottoir ist teilweise zu schmal und entspricht nicht den aktuell gültigen Standards. Eine Verbreiterung ist zu prüfen.

- Die Fahrbahn ist in einem Teilabschnitt für die Umsetzung einer Velovorzugsroute zu schmal. Eine Verbreiterung der Strasse wird mit dem vorliegenden Projekt geprüft.
- Die bestehenden Parkplätze sind im Hinblick auf die neue Velovorzugsroute zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.
- Massnahmen zur Hitzeminderung sind zu prüfen.

2 Zielformulierung

Aufgrund der Auswertung der oben festgestellten Defizite und den verschiedenen Bedürfnissen der involvierten Parteien wurden folgende Ziele definiert:

- Verbreiterung des untermassigen Trottoirs auf Normbreite
- Umsetzung baulicher Massnahmen für die spätere Realisierung der kommunalen Velovorzugsroute Nr. 31 «Lengg–Hochschulen–Oerlikon» gemäss Velostrategie 2030
- Umsetzung von Massnahmen zugunsten der Hitzeminderung

3 Bestvariante

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, den vorhandenen Bedürfnissen sowie den beengten Platzverhältnissen, wurde auf ein Variantenstudium verzichtet.

3.1 Konzept

Die Umsetzung der zukünftigen Velovorzugsroute führt zu verschiedenen Anpassungen im Projektperimeter. Im Kreuzungsbereich Buchenweg wird die Einmündung in die August-Forel-Strasse so angeordnet, dass sie stärker rechtwinklig verläuft. Dadurch soll die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich reduziert und die Sicherheit verbessert werden. Die Parkplätze entlang der Liegenschaft Nr. 7 werden zugunsten der geplanten Velovorzugsroute neu angeordnet bzw. teilweise aufgehoben. Im weiteren Projektabschnitt bleibt die Querschnittsaufteilung grundsätzlich gleich. Zur Erhöhung der Sicherheit sowie der Einhaltung von Normen und Richtlinien werden die Fahrbahn- und die Trottoirbreiten wo notwendig angepasst.

3.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Mit dem vorliegenden Projekt wird das Trottoir im Abschnitt August-Forel-Strasse Nr. 33 bis zur Einfahrt der Psychiatrischen Universitätsklinik auf durchgehend 2 Meter verbreitert. Durch die Verbreiterung sind zwei private Grundstücke tangiert. Der betroffene Bereich soll mittels Landerwerb gesichert werden.

Die August-Forel-Strasse ist ein Teilabschnitt der Velovorzugsroute «Lengg–Hochschulen–Oerlikon». Die Umsetzung der Velovorzugsroute ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projekts. Es sollen lediglich die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, um später die Velovorzugsroute in diesem Teilabschnitt umsetzen zu können. Dazu wird die heutige Strassenbreite, welche teilweise nur 3,80 m beträgt, verbreitert. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine Verbreiterung auf durchgehend 4,80 m nicht umsetzbar, da die Eingriffe auf Privatgrund unverhältnismässig wären. Auf einer Länge von etwa 100 m wird deshalb die Fahrbahn aus vorgenanntem Grund eine Mindestbreite von 4,30 m aufweisen.

Nebst den Anpassungen am Strassenquerschnitt sollen auch Veloabstellplätze geschaffen werden. Im Bereich der Liegenschaft August-Forel-Strasse Nr. 7 werden zukünftig 12 Veloabstellplätze auf öffentlichem Grund zur Verfügung stehen.

3.3 Hitzeminderung

Entlang der August-Forel-Strasse befinden sich diverse Grünanlagen. Speziell hervorzuheben ist hier die Parkanlage der Psychiatrischen Universitätsklinik, welche sich im Kantonalen Inventar der schützenswerten Objekte befindet. Die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen im Strassenbereich wurde geprüft und es werden im Bereich der

Parkierung 6 neue Bäume gepflanzt. Zudem werden die verbleibenden Parkplätze sowie Restflächen mit sickerfähigen Belägen ausgeführt und begrünt.

3.4 Parkierung

Im betroffenen Abschnitt der August-Forel-Strasse befinden sich aktuell 14 Blaue-Zone-Parkplätze. Diese befinden sich ausschliesslich im nördlichen Bereich des Projektperimeters. Für die Realisierung der zukünftigen Velovorzugsroute müssen die Parkplätze entfernt bzw. neu angeordnet werden. Somit werden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Projekt 8 Blaue-Zone-Parkplätze abgebaut, um so Platz für die geplante Velovorzugsroute zu schaffen. Die verbleibenden Blaue-Zonen-Parkplätze werden neu längs angeordnet und auf Trottoirniveau angehoben. Ersatzstandorte für die wegfallenden Parkplätze sind nicht vorgesehen.

3.5 Anlieferung und Entsorgung

Die Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften bzw. Grundstücke bleibt grundsätzlich gewährleistet. Durch das Projekt werden keine Güterumschlagsfelder tangiert. Das heutige Verkehrskonzept bleibt zukünftig unverändert.

Zürich, 23.01.2024 bus

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

